



## Kurs 31.19 Fortbildung „Geprüfter bAV-Honorar-Berater“

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) befindet sich nach Einführung des **Alterseinkünftegesetzes und Deckungsrückstellungsverordnung** sowie insbesondere durch **verschiedene Urteile** im Zusammenhang mit der **bAV im Umbruch**.

Die berufsbegleitende **Fortbildung „Geprüfter bAV-Honorar-Berater“** sichert in 15 Lernbausteinen  
- als Return on Investment - fundierte Kenntnisse in bAV-Honorarberatung (HB) und Risikoreduzierung.

Künftig wird bAV-Beratung - aus der Breite des Marktes - nur auf HB-Basis möglich sein.

- **HB bei der arbeitnehmerfinanzierten bAV**
- „**Arbeitgeber haftet** für Zillmerung“
- **Zillmerungsverbot** für Betriebsrenten“
- Zillmerung in der betrieblichen Altersversorgung?“
- „**Transparentes leistungsabhängiges Vergütungssystem**  
– **Honorarberatung**“

Eine bAV-Beratung sollte allein aus **Haftungsgründen** für den Arbeitgeber (Trägerunternehmen) und für den bAV-Berater nur auf HB-Basis erfolgen.

- Der Arbeitnehmer ist in jedem Fall besser gestellt, gleichgültig ob er (**Honorar Werbungskosten**) oder das Trägerunternehmen (**Honorar Betriebsausgabe**) bezahlt.
- Die **Portabilität** sorgt nur dafür, dass bei einem Arbeitgeberwechsel der Rückkaufswert übertragen wird, ohne dass darauf geachtet wird, wie hoch der Übertragungsbetrag ist.
- Die Fortbildung wird aufzeigen, dass bei der **arbeitgeberfinanzierten bAV** eine Beratung unter gleichzeitiger Nutzung verschiedener Durchführungswege optimal gestaltet werden kann.
- HB ist sogar bei dem Durchführungsweg **Direktversicherung (DV)** zwingend erforderlich, weil bei Honorartarifen der Rückkaufswert ca. 100 % beträgt.
- Die Durchführungswege **Unterstützungskasse (UK)** nach § 4d Abs. 1 Nr. 1 a.) und b.) (Lernbaustein Nr. 3) sind nicht auf Provisionsbasis, sondern nur über HB abwickelbar.

- Beim Durchführungsweg **Pensionszusage (PZ)** nur HB, weil in der Regel dem Unternehmen Liquiditätsvorteile durch Einrichtung des Versorgungswerks geschaffen werden. Aus steuerlichen Gründen (Fehlberatung) können Empfehlungen auf Abschlüsse von Rückdeckungsversicherungen nicht ausgesprochen werden.
- **Optimierungen bestehender GGF-Versorgung** (keine Mehrbeiträge für Rückdeckungsversicherungen, sondern Ersparnisse von ca. 50 %) nur über HB möglich.
- **Durchführungswegwechsel** von einem zum anderen bAV-Durchführungsweg unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Trägerunternehmens nur auf HB-Basis durchführbar.
- Selbst bei **institutionellen Kapitalanlagen** bietet die HB für alle Beteiligten Vorteile.
- Aus den neuen **MiFiD-Durchführungsrichtlinien** wird bezüglich künftiger Zahlungen von Bestandsprovisionen an Berater eine Änderung erwartet, die nur durch HB zu kompensieren ist.
- Die neuen **Fondspolizen auf Honorarbasis** erbringen einen Rückkaufswert von ca. 100 % und ermöglichen den Aufbau eines **pfändungsgesicherten Vermögens** (Lernbaustein 14).
- Die **Einbindung von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten** in die bAV-Beratung ist aus standesrechtlichen Gründen nur über HB möglich. Honorare können – nach Aufwand – frei vereinbart werden.

Der Honorarberater trägt bei der GGF-Versorgung dazu bei, dass selbständige Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen und dabei persönliche Risiken übernehmen, mangels Fortune im Alter nicht schutzlos der Armut ausgesetzt sind.